

Gewinnanteilscheine erhalten ab 1./8. 1905 aus dem jährl. Reingewinn vor Verteilung einer Div. bis M. 30 vorweg und werden nach Absetzung von 4% Div. an die Aktien und der statutarischen Tant. mit 25% des Restgewinnes zu à M. 500 plus 10% Aufschlag = M. 550 durch Auslos. getilgt. Die neuen Aktien und die Gewinnanteilscheine wurden von einer Bankengruppe übernommen. Die Aktien wurden zum Nennwert zuzügl. 4% Stück-Zs., die Gewinnanteilscheine mit M. 500 mit der Verpflichtung eingezahlt, die Aktien den alten Aktionären 4:1 zu 105% plus 4% St.-Zs. ab 1./8. 1905 anzubieten; geschehen 5.—19./12. 1905. Die Gewinnanteilscheine wurden gleichzeitig zu M. 500 angeboten. Bei Auflös. der Ges. werden zunächst die Aktien zurückbezahlt, aus dem etwa verbleib. Überschuss werden die Gewinnanteilscheine gleichmässig mit bis je M. 500 zuzügl. 10% Aufschlag, also mit bis M. 550 getilgt, ein etwaiger Rest steht den Aktien zu. Der Res. konnten aus dem Erlös der Gewinnanteilscheine nach Tilg. der Unterbilanz von M. 313 455 und Deckung der Unk. der Kapitalserhöhung M. 9405 zugeführt werden. Bis 1908 48 Scheine ausgelost.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. d. A.-R. v. 29./6. 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, auf Namen der Essener Credit-Anstalt und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Ausl. oder Rückkauf von mind. M. 40 000 im Juni (zuerst 1903) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 monat. Frist ab 1904 vorbehalten. Die Anleihe, welche im wesentlichen zur Abtossung von Bankschulden diente, wurde von einem Bankkonsortium (s. Zahlst.) fest übernommen. Sicherheit: Kaut.-Hyp. in Höhe von M. 1 100 000 auf den 29 772 qm grossen Grundbesitz der Ges. (Taxwert einschliesslich Gebäuden und Zubehör M. 3 009 006). Zahlstellen wie bei Div. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Am 31./7. 1910 noch M. 680 000 im Umlauf. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1902—1910: 101, 103.50, 101.50, 102.60, 103.90, 100, 100, 101, 101%. Zugel. Okt. 1902, eingef. 18./11. 1902 zu 101%. Voranmeldekurs bis 14./11. 1902: 100.75% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahlung von ½ Schlussnotenstempel.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R. F., etwaige ausserord. Abschreib. u. Res., vertragsm. Tant. an Dir., alsdann an die Gewinnanteilscheine bis zu M. 30 (ohne Nachzahl.-Ber.), sodann bis 4% Div. an die Aktionäre, vom Rest 15% Tant. an A.-R. u. event. vertragsm. Tant. an Beamte, vom Überrest wird ¼ zur Amort. von Gewinnanteilscheinen nach Bestimm. durch das Los mit dem Betrage von M. 500 zuzügl. eines Aufgeldes von 10%, also mit M. 550 ausgeschieden, Rest nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Juli 1910: Aktiva: Grundstücke 434 529, Gebäude 1 504 902, Öfen 212 356, Masch. 886 962, elektr. Kraft- u. Lichtenanlage 146 556, Eisenbahnanlage 28 762, Utensil. 68 189, Gas- u. Wasserleitung 1, Modelle 49 444, Dampfheiz.-Anlage 1, Mobil. 1, Formkagen 145 070, Werkzeuge u. Geräte 94 467, Fräser 37 639, Fuhrpark 1, Anzahlung 16 687, Magazin 21 694, Waren 433 357, Kaut. 53 094, Kassa 6409, Avale 9225, Versch. 7467, Debit. 859 943. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 680 000, do. Zs.-Kto 3240, R.-F. 45 477, Delkr.- u. Garantie-F. 5000, Unfall-Res. 10 000, verlost. Oblig. 42 230, Gewinnanteilscheine-Auslos.-Kto 430, unerh. Div. 280, Kaut.-Wechsel 31 500, Lohn-Kto 54 515, Kredit. 472 486, Bankkredit 535 870, Avale 9225, Vortrag 126 507. Sa. M. 5 016 762.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 89 599, Unk. 133 330, Steuern 44 604, Oblig.-Agio 1200, Reparatur. 101 082, Zs. 38 822, Oblig.-Zs. 33 150, Abschreib. a. Öfen 14 901, Abschreib. 267 737, Vortrag 126 507. — Kredit: Vortrag 236 692, Betriebskto 604 961, Abbruchmaterial. 8865, Eingang auf abgeschriebene Forder. 266, verfall. Div. 150. Sa. M. 850 935.

Kurs Ende 1891—1910: In Berlin: 94.75, 68.75, 60.50, 70, 81.80, 116, 163.70, 188.60, 207.25, 126, 87, 99, 99.25, 95.50, 110.10, 115.50, 75.10, 91.50, 103, 79%. — In Frankf. a. M.: 95.60, 69, 61.50, 71.40, 83.60, 114.20, 161, 187.80, 207, 129.60, 86, 95, 99, 96.30, 111.50, 114.50, 76, 89, 103.50, 80%. Eingef. 10./2. 1890 zu 148.50%. Sämtl. Aktien sind seit Febr. 1906 zugel. Die Aktien v. 30./12. 1879 werden lt. Anzeige vom Mai 1907 gegen Ersatzstücke umgetauscht.

Dividenden 1889/90—1909/10: Aktien: 10, 10, 4, 0, 2, 2, 4, 8, 12, 14, 12, 0, 0, 0, 0, 5, 0, 4, 0, 0%. Gewinn-Anteilscheine 1905/06—1908/09: M. 30, 30, 30, 0, 0. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Martin Münzesheimer, Alb. Wibberenz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Alfred Weinschenk, Frankf. a. M.; Stellv. Ing. Otto Philipp, Bankier L. Zuckermantel, Berlin; Dr. Karl Sulzbach, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Becker, Essen a. d. R.

Prokurist: Alfred Höhn.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz, Gebr. Sulzbach; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt. *

Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Verein

Sitz zu **Georg-Marienhütte** bei Osnabrück, Hauptverwaltung in Osnabrück.

Gegründet: 4./6. 1856; eingetr. 4./4. 1865. Letzte Statutänd. 28./11. 1899, 5./12. 1904, 20./12. 1906, 26./9. 1908, 11./12. 1909, 31./10. 1910. Hinzuerworben 1880 für M. 435 982 Zeche Perm b. Ibbenbüren, 1883 für M. 1 187 500 Zeche Friedrich Wilhelm daselbst, 1883 für M. 150 000 Zeche Hector im Kreise Tecklenburg; ferner 1883 das Eisen- u. Stahlwerk zu Osnabrück, das durch Fusionsvertrag v. 8./2. 1885 für M. 4 250 000 in 2000 St.-Aktien à M. 1000 u. 1500 Prior.-Aktien à M. 1500 erworben wurde. Die G.-V. v. 27./7. 1889 genehmigte die Erwerbung des Steinkohlenbergwerks und der Steinbrüche am Piesberge von der Stadt Osnabrück für M. 3 332 716.